

Auftritt der heilpädagogischen Musikgruppe beim Bennofest

Die heilpädagogische Musikgruppe aus Ruhpolding unter der Leitung von Antje Schimmelmann hatte am Samstag, den 28.5.2011 einen Auftritt beim Bennofest auf dem Odeonsplatz in München. Als diese Anfrage aus München kam, ob wir dort spielen wollen, wußten wir zunächst nicht, was ein Bennofest ist. Wir stießen dann auf folgende Legende:

„Bei der erzwungenen Flucht aus seiner bischöflichen Residenz habe Benno den Schlüssel des Doms aus Protest in die Elbe geworfen, um dem eingesetzten Gegenbischof die Amtsausübung zu erschweren. Nachdem seine Rückkehr möglich geworden war, rastete er auf dem Weg nach Meißen in einem Gasthaus an der Elbe. Zum Essen reichte man ihm einen großen, im Fluss gefangenen Fisch. Als Benno diesen aufgeschnitten habe, sei er auf den Schlüssel zur Bischofskirche gestoßen.

Aufgrund der geschilderten Überlieferung sind Fisch und Schlüssel, gekreuzt, nebeneinander stehend oder als Fisch mit Schlüssel im Maul, zu seinen beiden markanten Symbolen geworden.“

Nach einer Zitterpartie schon tagelang im Vorfeld wie wohl das Wetter wird, da die Veranstaltung im Freien stattfand, und einer Ankunft bei strömenden Regen, war dann alles beim Bennofest super verlaufen. Für uns sehr erfreulich war, dass die Kollegen der KJF aus München uns so liebevoll empfangen haben. Wir konnten unsere Instrumente in ihrem Stand parken, bekamen Essens- und Getränkebons, so dass wir uns erst einmal stärken konnten.

Anschließend erkundete jeder das Fest auf seine Weise: es gab ein ständig wechselndes Bühnenprogramm und auch verschiedene Informationsstände, sowie auch einige Aktionsmöglichkeiten. So lernten u.a. einige Jugendliche wie man aus Perlen selbst einen Rosenkranz herstellen kann oder es wurden an einem Stand, der zu Gunsten der Straßenkinder aus Bolivien aufgebaut war, die Schuhe geputzt uvm.



Schließlich kam unser Auftritt. Es zeigte sich, dass das viele Proben auch des Auf- und Abbauens der Instrumente sich gelohnt hatte, denn jeder kannte sich aus und alles klappte reibungslos. Der Auftritt selbst war wieder ein voller Erfolg. Viele Passanten schauten interessiert zu. Andreas Brenner begleitete wie immer alle Stücke auf dem Keyboard, wonach sich die Musiker gut orientieren konnten. Zunächst sangen wir 2 Lieder, die Tinja Baumann, Lisa Striezel, Bianca Blobner und Alica Zipfer mit Bewegungsdarbietungen bereicherten, bei „We shall overcome“ sangen viele Zuschauer mit und der rhythmische „Knackfroschrock“ war ein sehr guter Abschluß, bei dem Stefan Jaike und Tinja Baumann eine Begleitstimme auf den selbstgebauten Kazoos spielten und Mathias Gasteiger auf der Snaredrum den Rhythmus vorgab, während die Restgruppe (mit dabei Gerhard Brom, Markus Metz, Martin Hiendl, Markus Steinhauer und Stefan Notegger) dazu rappte, sang und mit Knackfröschen spielte.

Nach dem Auftritt bekamen alle Musiker am KJF-Stand Kuchen und was zum Trinken. Von allen Seiten erhielten wir positives Feed back und auch schon die Anfrage, ob wir nicht nächstes Jahr wiederkommen könnten.

Ein Dank gilt allen Eltern und Mitarbeitern, die uns begleitet und unterstützt haben, denn ohne sie wären solche Aktionen nicht möglich.

Antje Schimmelmann